Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 93 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 13. März. 1900 Berne, Mardi, 13 mars. XVIIIme année. № 93

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„ATLAS", Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.

Auf Grund der uns von dem Schweizerischen Bundesrat mit Beschluss vom 28. Juni 1897, bezw. 21. Oktober 1898 erteilten Konzession zum Geschäfts-Betriebe in der Schweiz, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass wir mit Wirkung vom 1. März 1900 an Herrn **Hermann von Claparède** in Zürich, Gessnerallee 3, zum General-Bevollmächtigten unserer Gesellschaft für die Schweiz ernannt haben und sein Domizil als unser Haupt-Rechtsdomizil betrachten.

Die unter dem 18. August 1897 der Firma J. Walther & Cie., in Zürich, Usteristrasse 1, übertragene Vollmacht ist von dem oben angegebenen Zeitpunkt an erloschen.

Ludwigshafen a. Rh., den 8. März 1900. (D. 27)

ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 9. März. Inhaber der Firma **Hrch. Utzinger** in Thalweil ist Heinrich Utzinger, von Bachenbülach, in Thalweil. Gas- und Wasserleitungsgeschäft und Handel in Haushaltungsartikeln. Gotthardstrasse 971.

9. März. Inhaber der Firma **Joh. Walder** in Dürnten ist Johannes Walder, von Bäretsweil, in Dürnten. Haferhandlung. Bei der Kirche.

9. März. Die Firma **Biber & Leuthold** in Horgen (S. H. A. B. vom 1. Mai 1893, pag. 431) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Jacques Biber durchgeführt.

9. März. Jacques Biber, von Horgen, und Gottfried Aschmann, von Thalweil, beide in Horgen, haben unter der Firma **J. Biber & Cie** in Horgen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1900 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jacques Biber, und Kommanditär Gottfried Aschmann, mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Möbelfabrik. Beim Bahnhof.

9. März. Inhaber der Firma **Joh. Fried. Gietz** in Oerlikon ist Johann Friedrich Gietz, von und in Oerlikon. Fabrikation von Schnellpressen und Reparaturwerkstätte. Baumackerstrasse.

9. März. Inhaber der Firma **G. Trüeb** in Maur ist Gottlieb Trüeb, von und in Maur. Spezereiwaren; Schuhhandlung und Massgeschäft.

9. März. Inhaber der Firma **Adolf Bötschi** in Bülach ist Adolf Bötschi, von Buhwil (Thurgau), in Bülach. Spezerei-, Material-, Glas- und Geschirrwaren. An der Hauptstrasse.

9. März. Inhaber der Firma **Emil Peter** in Bauma ist Emil Peter, von Dussnang (Thurgau), in Bauma. Sägerei und Holzhandel. In Laubberg-Saaland.

9. März. Inhaber der Firma **Jb Stahel-Oertle** in Bauma ist Jakob Stahel-Oertle, von Turbenthal, in Bauma. Spezerei-, Materialwaren- und Kohlenhandlung.

9. März. Inhaberin der Firma **A. Boesch-Spalinger** in Zürich I ist Anna Boesch, geb. Spalinger, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich II. Verlag und Vertrieb der J. Boesch'schen Buchhaltungswerke, Bücher-Expertisen, -Einrichtungen und -Revisionen. Agentur und Kommission. Im Metropol. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johannes Boesch.

9. März. Inhaber der Firma **Emil Illi** in Aesch ist Emil Illi, von und in Aesch. Wirtschaft und Spezereihandlung.

9. März. **Landw. Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach** in Fällanden (S. H. A. B. vom 9. Mai 1896, pag. 536). Johannes Hotz ist aus dem Vorstande ausgetreten; in denselben und zugleich als Vicepräsident ist gewählt worden: Kaspar Irminger, Sohn, von und in Pfaffhausen-Fällanden. Johannes Häuptli, bisher Vicepräsident, ist nunmehr Beisitzer.

9. März. Der Inhaber der Firma **Emil Séquin, Euboolith Werke vormals C. Séquin-Bronner** in Rüti (S. H. A. B. vom 8. Januar 1900, pag. 21) wohnt nunmehr in Wien.

9. März. Die Firma **Joseph Fessler** in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. April 1899, pag. 457) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: General-Vertretung der Cigarrenfabriken der Firma L. Van de Walle-De Coster in Gand (Belgien).

9. März. Inhaber der Firma **Joh. Wintsch** in Illnau ist Johannes Wintsch, von und in Illnau. Geflügelhandlung. In Unter-Illnau.

10. März. Die Firma **J. Bühler** in Zürich II (S. H. A. B. vom 7. März 1899, pag. 291) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. März. Inhaber der Firma **Oskar Kulli** in Zürich II ist Oskar Kulli, von Olten, in Zürich II. Bauspenglerei und Spenglerwaren. Gotthardstrasse 69.

10. März. Inhaber der Firma **Arthur E. Suter** in Zürich II ist Arthur Eduard Suter, von Zürich, in Zürich II. Agenturen in amerik. patentierten Neuheiten. Freigutstrasse 8.

10. März. Inhaber der Firma **J. Moser** in Effretikon-Illnau ist Johannes Moser, von Neuhausen, in Rykon-Effretikon. Tuch- und Manufakturwaren. In Rykon-Effretikon.

10. März. Inhaber der Firma **Friedrich Ebinger-Güttinger** in Uster ist Friedrich Ebinger-Güttinger, von und in Uster. Mech. Schreinerei und Aussteuergeschäft. Niederusterstrasse.

10. März. Inhaber der Firma **Heinrich Brunner, z. Neuhaus** in Bassersdorf ist Heinrich Brunner, von und in Bassersdorf. Mühlenhämmerfabrikation und Eisenwarenhandlung. In Auen.

10. März. Gottlieb Schenk-König, von Uerkheim (Aargau), in Herrliberg, und Johann Georg Meister, von Merishausen (Schaffhausen), in Zürich V. haben unter der Firma **Schenk-König & Cie** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1900 ihren Anfang nahm. Import in amerik. Patentartikeln, Specialität: Koch- und Heizöfen. Hottingerstrasse 38.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 10. März. Inhaber der Firma **P. Schoenenberger-Frey, Pension Villa Frey** (Pension Frey), in Bern, ist Peter Schoenenberger-Frey, von Mitlödi (Glarus), in Bern. Natur des Geschäfts: Fremden- und Familienpension, Schwarzthorstrasse 71, Bern.

10. März. Die von der Firma **Büchler & Co** in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 300) an Lina Volz und Ulrich Steinmann erteilte Kollektivprokura wird infolge Austrittes des letztern widerrufen. Die Firma Büchler & Co» erteilt Einzelprokura an Lina Volz, von und in Bern.

Bureau Trachselwald.

9. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Schmiedigen und Umgebung** mit Sitz in Schmiedigen (S. H. A. B. Nr. 232, pag. 943, vom 3. November 1893) hat unterm 17. Dezember 1899 in den Vorstand neu gewählt: Als Präsidenten am Platze des Johann Leuenberger: Gottlieb Bieri, von Lauperswyl, in Schandeneich, Gemeinde Dürrenroth; als Beisitzer am Platze des Gottlieb Bieri: Jakob Bärtschi, von Sumiswald, in Schandeneich, Gemeinde Dürrenroth.

9. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüegsbach** mit Sitz in Rüegsbach (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. Februar 1896, pag. 123) hat am Platze des Johann Schürch und des Friedrich Reinhard als Vorstandsmitglieder (Beisitzer) gewählt: Johann Jörg, von Sumiswald, wohnhaft in Almisberg, Gemeinde Rüegsau, und Christian Fankhauser, von Trub, wohnhaft beim Hof, Gemeinde Lützelflüh.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,989. — 5. März 1900, 6 Uhr p.

Berner Chocolade-Fabrik J. Tobler,

Bern (Schweiz).

Chokoladen, speciell Milch-Chokolade (chocolat au lait) und leicht zerschmelzende Chokolade (chocolat crêmant).

BERNA

Nr. 11,990. — 10. März 1900, 8 Uhr a.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln A. G.

Kemptthal-Lindau (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.

Déjeuners solubles à la minute.

Löschung. — Radiation.

Nr. 11,854. Diese Marke der Firma **Waldheimer Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik A. H. A. Bergmann** in Waldheim i. S., eingetragen für **Parfümerien und Toiletteseifen aller Art,** ist am 10. März 1900 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht worden.

B. 13.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schüpfheim und Sursee
vom Jahre 1899.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		2,760	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		115,214	86	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		10,480	—	Lokalmiete.
		2,367	72	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		8,008	39	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		14,062	09	Porti, Depeschen, Telephon, Stempel.
		2,700	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		368	90	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.
				15,539. 05 Anleihen-Spesen.
				4,451. 80 Spesen für Silberbeschaffung.
178,086	85	22,124	89	2,134. 04 Diverse.
				II. Steuern.
		5,965	70	Bundes-Banknotensteuer.
41,965	70	36,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		18,986	20	An Checks-Conti.
		88,503	26	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		68,965	72	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		73,236	59	„ Depot-Kreditoren.
		1,269,332	89	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				600,005. — Bezahlte Zinsen und Coupons.
				74,117. 66 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				375,341. 09 Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.
				1,049,463. 75
		649,271	59	400.192. 16 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				An feste Anleihen:
				764. 80 Bezahlte Zinsen bei der Emission.
2,209,033	65	50,737	40	49,972. 60 Ratazinsen auf 31. Dezember 1899.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		1,488	85	Auf Schweizer-Disconto-Wechsel.
		91	67	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		97,935	30	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
99,628	32	112	50	Diverse.
				VI. Reingewinn.
405,550	56			Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.
2,934,265	08			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Schweizer Disconto-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 141,579. 71
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4,67 % . 9,108. —
				150,687. 71
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 5,53 % 27,940. 55
		122,747	16	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen und Kursgewinne 3 975. 77
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 6 % 13. 05
		3,962	72	
				Lombard-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 106,905. 65
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4,58 % 21,487. 75
				128,393. 40
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 5,35 % 21,635. 95
		106,757	45	
				Uebrige Wechselforderungen, Bank-Obligi:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 2,335. 20
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 5 5/8 % 559. 90
		1,775	30	
				Wechsel zum Inkasso:
		9,688	24	Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 244,930 87
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
		163,754	—	Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . .
		327,594	44	Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . .
		10,729	79	Von Conto-Corrent-Kreditoren . . . . .
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
		82,306	85	Von Reports . . . . .
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen 1,024,020. 29
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 222,272. 23
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 . . 565,067. 39
				1,811,359. 91
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 693,190. 81
		1,118,169	10	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 501,397. 48
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 140,829. 74
				Ratazinzen auf 31. Dezember 1899 . . 288,152. 85
				930,380. 07
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre 422,567. 43
		507,812	64	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen 442,271. 97
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 . . 143,477. 62
				585,749. 59
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 181,711. 54
		404,038	05	
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 56,767. 25
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 502. 20
		57,269	45	
		2,234	42	Diverse (Coupons, Auszahlungen etc.) 2,673,908 74
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
		1,926	95	Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. . .
		147	10	Diverse 2,074 05
				V. Diverse Nutzposten.
		3,913	47	Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w. . . .
				Subskriptions-Kommissionen 3,100. 90
				Syndikatsgewinn 5,935. 75
		9,036	65	12,950 12
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
				Von Schweizer-Disconto-Wechsel . . . 85. 10
				Von Faustpfand-Wechsel 212. 90
				Diverse 103. 30
				401 30
				2,934,265 08

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1899.

Verteilung des Reingewinnes pro 1899,

gemäss § 46*) des Gesetzes vom 27. Mai 1885 und § 1**) der zugehörigen Novelle vom 27. Mai 1896.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1899 beträgt	Fr. 405,550. 56
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals Fr. 3.000,000 à 3 1/2 %	„ 105,000. —
	Fr. 300,550. 56
welche wie folgt verteilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 60,000. —
In die Staatskassa Luzern, gemäss Gesetz vom 27. Mai 1896	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und die kantonale Armenkasse	„ 175,550. 56
	Fr. 300,550. 56

*) § 46 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträgnisse werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daherigen Staatsanleihens.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträgnisse verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträgnisse der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

**) § 1 der Novelle vom 27. Mai 1896:

Die bisher der Irrenanstalt St. Urban aus dem Reinertrag der Kantonalbank zugekommenen Fr. 65,000 sind, erstmals für das Jahr 1895, der Staatskasse abzuliefern.

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schüpfheim und Sursee
auf 31. Dezember 1899.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		2,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		742,675	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		3,142,675	—	Gesetzliche Barschaft.
		92,050	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		652,500	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
3,918,584	87	31,359	87	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfüghar.)
		9,464	57	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		729,637	98	Korrespondenten-Debitoren.
		2,506,538	22	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.
3,249,228	40	3,587	63	Einnehmer.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				1,803,403. 40 Innert 30 Tagen fällig.
				1,190,822. 37 „ 31—60 „ „
				991,412. 75 „ 61—90 „ „
		4,081,095	37	95,456. 85 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				2,911. 25 Innert 30 Tagen fällig.
				2,579. 35 „ 31—60 „ „
		8,096	45	2,605. 85 „ 61—90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				401,155. — Innert 30 Tagen fällig.
				430,520. — „ 31—60 „ „
				769,532. — „ 61—90 „ „
		2,173,467	—	572,260. — In über 90 „ „
		50,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift u. ohne Faustpfand
		68,723	40	Schweizerische Staatskassascheine, Obligationen und Coupons von solchen.
6,714,164	39	332,782	17	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		430,418	60	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		5,868,752	78	Conto-Corrent-Debitoren mit gedeektem Kredit.
		2,779,103	58	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedeektem Kredit.
		27,599,827	97	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeekte.
		1,488,328	15	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeekte.
		1,181,908	10	Reports.
		12,480,011	52	Hypothekar-Anlagen aller Art.
52,675,436	25	897,085	55	Anlagen bei Banken, mit ungedeektem Kredit.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		386,000	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		7,647,080	50	Obligationen }
8,033,080	50			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
10,262	75			Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
1,359,799	83			Rataziusen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
75,960,556	99			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		5,907,950		Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		92,050	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				6,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		676,457	84	Giro- und Checks-Conti
		141,468	05	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		290,773	80	Korrespondenten-Kreditoren
		367,457	10	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		2,181,043	98	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
		24,745,216	82	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		2,506,538	22	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten
		74,117	66	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen u. Dividenden
				30,983,073 47
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen
				80,000 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		1,455,382	05	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		11,574,187	77	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
		7,406,800	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		12,299,100	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
		1,000,000	—	Feste Anleihen (vide Beilage)
				33,735,469 82
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		50,149	15	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
		425,313	69	Rataziusen und Zinsrestanzen auf Passivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1899:
				Zur Verzinsung des Dotationskapitals 105,000.—
				Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 240,550. 56
		345,550	56	
				821,013 70
				VI. Eigene Gelder.
		3,000,000	—	Einbezahltes Kapital 100 %
		1,391,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1899 inbegriffen)
				4,391,000 —
				75,960,556 99

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1899.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1899.

				Emission	In Kassa	In Cirkulation
700	Noten von	1000	= Fr.	700,000	4,000	696,000
2,000	„ „	500	= „	1,000,000	3,500	996,500
30,000	„ „	100	= „	3,000,000	41,400	2,958,600
26,000	„ „	50	= „	1,300,000	43,150	1,256,850
58,700	Noten		= Fr.	6,000,000	92,050	5,907,950

Beilage Nr. 3. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden."

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden." (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 4.)

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a. 2 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	791. 40
19 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	19,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	19,791. 40
b. 19 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	347,665. 70
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	367,457. 10
c. 21 Conti über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,455,382. 05
	Fr.	1,822,839. 15

Beilage Nr. 4. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Absatz:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 404 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	141,188. 51
438 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	438,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	579,188. 51
b. 438 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,601,855. 47
in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,181,043. 98

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündung von einem Monat verlangen.

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 28,565 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	2,739,354. 81
27,951 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	8,385,300. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	11,124,654. 81
b. 42,524 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	10,753,216. 82
13,992 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	13,992,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	24,745,216. 82
Abzüglich: lit. *a*, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	11,124,654. 81
Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	13,620,562. 01
c. 13,992 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	Fr.	11,574,187. 77

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr.	410,128. 45

Beilage Nr. 7. Festes Anleihen.

Anleihen vom Juli 1899, verzinslich per 1. August und 1. Februar, fest bis 1. August 1902, von da an beidseitig, je auf einen Zinstermin, 6 Monate vorher, kündbar	Fr.	3,000,000. —
Uebertrag auf Dotationskapital-Conto, nachdem dem Staat Fr. 2,000,000 Dotationskapital zurückgestellt wurden, Val. 31. Dez. 1899	„	2,000,000. —
Saldo auf Anleihen-Conto	Fr.	1,000,000. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 378.

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
	I. Obligationen.				
1	3¾ % Kanton Luzern 1890	1,000	98	980	—
1	3½ % „ Solothurn 1889	1,000	95	950	—
1024	3½ % Schweiz. Bundesbahn 1899	1,024,000	95½	977,920	—
1	4½ % Einwohnergemeinde Inwil 1884	2,300	100	2,300	—
1	4 % Gemeinde Biasca 1896	39,208	100	39,208	—
25	3¾ % „ La Chaux-de-Fonds 1892	25,000	98	24,500	—
162	3¾ % Stadt Winterthur 1894	81,000	98	79,380	—
50	3½ % Einwohnergemeinde Baden (mit Staatsgarantie) 1895	50,000	95	47,500	—
89	3½ % Stadt Zürich 1898	69,500	93½	64,982	50
150	4 % Pilatusbahn 1888	150,000	100	150,000	—
5	4 % Bürgenstock-Bahn 1895	5,000	100	5,000	—
60	4 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Luganersees 1895	60,000	100	60,000	—
48	4 % Elektrische Bahn Stanstad-Engelberg 1897	48,000	100	48,000	—
497	4 % Schweiz. Centralbahn 1880	497,000	100	497,000	—
310	4 % „ Nordostbahn (Winterthur-Singen) 1880	310,000	100	310,000	—
958	4 % „ „ 1887	479,000	100	479,000	—
54	3¾ % „ Seethalbahn 1894	54,000	95	51,300	—
1	4 % Volksbank in Luzern 1890	1,000	100	1,000	—
1	4 % „ „ „ 1893	3,000	100	3,000	—
5	4 % „ „ „ 1898	5,000	100	5,000	—
22	4 % Bank für Transportwerte, S. B. 1895	22,000	100	22,000	—
50	4 % Gutenbergbank für graphische Unternehmungen, Zürich 1896	50,000	100	50,000	—
10	4 % Bank in Luzern 1894	10,000	100	10,000	—
10	4 % Creditanstalt in Luzern 1897	10,000	100	10,000	
24	3¾ % „ „ „ 1894	36,000	99	35,640	—
50	3¾ % Schweiz. Volksbank, Wintertbur 1894/1895	210,000	99	207,900	—
10	3¾ % Handwerkerbank Basel 1897	50,000	98	49,000	—
136	3¾ % Bank in Luzern 1894	136,000	97	131,920	—
6	3,6 % „ „ „ 1896	6,000	97	5,820	—
3	3½ % Zürcher Kantonalbank 1894	3,000	96	2,880	—
82	3½ % Banque Foncière du Jura, Basel S. O. 1895	161,500	90	145,350	—
1	3½ % Creditanstalt in Luzern 1896	1,000	96	960	—
	Transport			3,518,490	50

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
	Transport			3,518,490	50
1	3½ % Einzinserkassa in Luzern 1896	3,000	97	2,910	—
361	4½ % Anleihen I. Hyp. Hôtel Monopol A. G., Luzern 1899	361,000	100	361,000	—
50	4½ % Anleihen II. Hyp. Elektrizitätswerk Olten-Aarburg 1898	50,000	100	50,000	—
135	4½ % Anleihen I. Hyp. A. G. Maschinenfabrik von Th. Bell & Cie, Kriens 1894	135,000	100	135,000	—
120	4½ % Anleihen I. Hyp. Bayrisch Brauhaus H. Endemann, Luzern 1894	120,000	100	120,000	—
7	4½ % Anleihen ohne Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	7,000	100	7,000	—
583	4½ % Anleihen I. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1893	583,000	100	583,000	—
734	4¼ % Anleihen II. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1895	734,000	100	734,000	—
832	4¼ % Anleihen I. Hyp. A. G. Grand Hôtel National, Luzern 1894	832,000	100	832,000	—
300	4¼ % Anleihen I. Hyp. A. G. Mech. Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Gettnau 1895	300,000	100	300,000	—
89	4¼ % Anleihen I. Hyp. der Möbel- und Parkett-Fabrik v. Robert Zemp, Emmenbrücke 1897	89,000	100	89,000	—
38	4¼ % Anleihen I. Hyp. der Kurhausgesellschaft Luzern 1898	38,000	100	38,000	—
26	4 % Anleihen I. Hyp. Papierfabrik Perlen 1897	26,000	100	26,000	—
100	4 % Anleihen I. Hyp. Brown, Boverie & Cie, Baden 1897	100,000	100	100,000	—
666	3¾ % Anleihen I. Hyp. Gebrüder Hauser zum Schweizerhof, Luzern 1895	666,000	98	652,680	—
100	3¾ % Anglo Swiss Condensed Milk Comp., Cham 1896	100,000	98	98,000	—
				7,647,080	50
	II. Aktien.				
314	Schweiz. Bankverein	157,000	600	188,400	—
150	Bank in Baden	75,000	440	66,000	—
235	Bank in Wintertbur	117,500	560	131,600	—
				8,033,080	50

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Bank für Graubünden.

Emission

von 2000 neuen Aktien à Franken 350

gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Februar 1900.

Ausübung des Bezugsrechtes.

Dasselbe ist **ausschliesslich den bisherigen Aktionären reserviert** im Verhältnis von einer neuen für je drei alte Aktien.

Der **Uebernahmskurs** ist auf Fr. 400 per Aktie festgesetzt. (Fr. 350 Nominalwert plus Fr. 50 Agio). Das Agio fällt in den Reservefond, welcher dadurch den Betrag von Fr. 600,000 erreicht und nicht weiter geäufnet wird.

Die **Anmeldung des Bezugsrechtes** hat bis **31. März** prox. (inclusive) bei der **Cassa der Bank in Chur** zu erfolgen und ist gleichzeitig eine **erste Einzahlung von Fr. 200.— per Aktie** zu leisten.

Die restlichen **Fr. 200 per Aktie** sind zwischen dem **1. und 15. Oktober** bei der gleichen Stelle einzuzahlen. Sofortige Vollzahlung ist nicht zulässig.

Ausführliche Prospekte nebst Anmeldungs-Formularen sind an die der Bank bekannten Aktionäre versandt worden. — Solche können auch bei der **Bankcassa in Chur** bezogen werden.

Chur, den 1. März 1900.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
P. Parli.
Der Direktor:
A. Bavier.

(394)

Aktienbrauerei zum Gurten

(vormals Juker),

Wabern-Bern.

Der Dividenden-Coupon Nr. 2 unserer Aktien wird vom 15. d. Mts. an mit Fr. 40 spesenfrei eingelöst bei der **Tit. Eidgenössischen Bank, A.-G., Bern.**

Wabern, den 8. März 1900.

(395) **Der Verwaltungsrat.**

= Bank in Glarus. =

Die Coupons Nr. 3 unserer Aktien werden mit **Fr. 27** an unserer Kasse sowie

in **Zürich** bei der **Schweiz. Kreditanstalt,**
in **Basel** » » **Basler Handelsbank**

vom **7. c.** an eingelöst. (367)

Henri Hüni im Hof à Horgen.

(1498) **Tannerie** fondée en 1728 **Fabrique de courroies**

Fournisseur des **plus grands** établissements.

Adr. télégr.: Tannerie Horgen. Téléphone.

Rheinschiffahrt

ab Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam

nach (253)

Mannheim und **Strassburg**

und umgekehrt.

Billigste Frachten und Durchfrachten

ab ***Hamburg, Stettin, Königsberg,***

sowie ab sämtlichen englischen und amerikanischen Plätzen erteilen

Preiswerk & Murbach, Basel,

Lagerung für Transitgüter und verzollte Waren.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 4. April 1900, nachmittags halb 4 Uhr, im **Glarnerhof** in **Glarus.**

zur Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte: Rechnungsablage und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1899 etc.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 28. März dem Präsidenten, Herrn **Heinrich Kubli-Trümpy** in Netstal, einzureichen.

(396) **Der Verwaltungsrat.**

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Ein junger Mann, beider Sprachen mächtig, **sucht** auf 1. April sichere und dauernde **Stellung** als

Buchhalter.

Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre **M. c 1232 Q.** sind zu richten an **Haasenstein & Vogler in Basel.** (378)

Kapital-Gesuch.

3000 Franken (382)

auf einen rentablen Gütergewerb zur Ablösung eines Schuldbriefes. Offerten unt. Chiffre **Z. A. 1701** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Adressen-Verlagsanstalt

Zürich II, Gotthardstrasse 56,

liefert geschrieben: **Massen-Adressen** aller Länder u. Branchen, sowie Bezugsquellen. Prospekte gratis. (280)

Wacker, Schmidlin & Cie

Elisabethenstrasse 53, BASEL

Bankgeschäft

An- u. Verkauf von Wertpapieren.

Beleihung von solchen.

Tägliche Berichterstattung

über den Effektenmarkt. (76)

Kursblatt für nicht kotierte Wertpapiere.

Vermögensverwaltungen.

Geldwechsel und Coupons.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.